



Gemeinderatspräsident  
Lukas Wiederkehr  
Stadthaus  
8820 Wädenswil

Wädenswil, 16. Oktober 2022

### **Schriftliche Anfrage betreffend Energieholz für Heizverbund-Anlagen**

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er die Menge an Energieholz für die geplanten Holzschnittel-Wärmeverbände langfristig und ökologisch beschaffen kann, deshalb danken wir für die Beantwortung folgender Fragen:

- Wurden langfristige Verträge mit Energieholz-Lieferanten aus der näheren Umgebung abgeschlossen?
- Hat der Stadtrat im Falle eines Engpasses Abklärungen zu Ersatz-Lieferanten aus dem überregionalen Umkreis getätigt?
- Falls der Bedarf aus überregionalen Quellen gedeckt werden muss, bestehen bei der Stadt Wädenswil ökologische Vorgaben bezüglich Ursprungs, Transportwege und Garantie, dass es sich um Energieholz handelt?
- Holz erzeugt bei der Verbrennung relativ hohe Temperaturen. Ist es überhaupt sinnvoll Holz für Gebäudewärme zu verbrennen? Sollte man Holz nicht vor allem für den Hochtemperaturbereich verwenden?

### **Begründung**

Fürs Heizen wäre empfehlenswert, auf Sonne, Erdwärme oder Seewasser zu setzen.

Die Folgen der Ukraine-Invasion und die Bestrebungen, sich von russischem Gas und Öl unabhängig zu machen, führen zu einem größeren Druck auf die Energieholzversorgung. In der Energiestrategie hat die Stadt Wädenswil an verschiedenen Standorten den Ausbau von Wärmeverbänden auf Basis von Holzschnittel-Heizungen geplant. Im Masterplan Energie bekundet der Stadtrat, dass Wädenswil den Anteil Holzenergie bis 2035 verdoppeln will.

Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg hat eine Potenzialanalyse zur Steigerung der energetisch nutzbaren Biomasse für die Region Zimmerberg erstellt. Darin verweist sie auf verschiedene grössere geplante Anlagen und Projekte zur Nutzung von Energieholz in der Region Zimmerberg. Die Fachgruppe empfiehlt, dass Holzversorgung überregional zu denken sei, und frühzeitig Schnitzellieferverträge abgeschlossen werden sollten.

Der Brennholzanteil in den Wäldern auf Gemeindegebiet beträgt ca. 1/3 der anfallenden Holzbiomasse, und kann aufgrund von Käferbefall und Klimaschäden noch etwas höher werden, aber über eine längere Dekade wieder abfallen, deshalb kann vermutlich nicht nur auf regionale Versorgung gesetzt werden.

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Anliegen.

Fraktion Sozialdemokratische Partei Wädenswil / Evangelische Volkspartei Wädenswil /  
GLP Wädenswil

Edith Höhn